Veranstaltungen Juli | Aug 2018

**Fr 13. Juli | Sa 14. Juli | So 15. Juli**

**Fr 24. Aug | Sa 25. Aug | So 26. Aug**

**Fr 31. Aug | Sa 1. Sep | So 2. Sep**

**Treffpunkt: 9 Uhr bei der Kirche Gargellen, Nur mit Anmeldung!**

„Auf der Flucht“ im österreichisch-schweizerischen Grenzgebiet

Montafoner Theaterwanderung

Auf der Flucht ist ein interaktives Theaterstück mit geführter Tageswanderung. Es basiert auf Zeitzeugenberichten, historischen Dokumenten und literarischen Texten von Franz Werfel, Jura Soyfer und anderen Schriftstellern, die aus Nazi-Deutschland flüchten mussten. In theatralischen und tänzerischen Streiflichtern spürt das teatro caprile Fluchtschicksalen während der NS Zeit nach. Gespielt wird im Hotel Madrisa, in Alphütten und im freien Gelände. Das Publikum begleitet die Schauspieler und wird Teil des Geschehens.

**Spiel**: Roland Etlinger, Katharina Grabher, Maria King, Andreas Kosek und Mark Német

**Konzept**: Katharina Grabher

**Choreographie**: Maria King

**Regie**: Andreas Kosek

**Bergcoaching und Moderation**: Friedrich Juen

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt, bei Regenwetter verkürzte Routen. Maximal 40 Personen, entsprechende Grundkondition (Anstieg 500 Höhenmeter) erforderlich, Wanderung auf eigene Gefahr. Hunde sind nicht erlaubt! **Nur mit Anmeldung!** Eine Veranstaltung des teatro caprile in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museums Hohenems

Eine Veranstaltung des teatro caprile in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museums Hohenems

Veranstaltungsort:

Treffpunkt: 9 Uhr bei der Kirche

Kuratienkirche zur Heiligen Magdalena, 6787 Gargellen 39

Tel. +43 (0)50 6686 (Montafon Tourismus), info@montafon.at, www.teatro-caprile.at,

**Teilnahme nur mit Anmeldung!**

Foto: Friedrich Juen, 2017

**Sa 21. Juli 2018, 15-17 Uhr, Lustenau Zollamt Widnau**

Grenzfahrt am Alten Rhein

Dialogführung per Fahrrad

Der Alte Rhein wurde im Jahr 1938 zu einem Tor des Überlebens für tausende jüdische Flüchtlinge. Viele versuchten hier den Gräueln des Nationalsozialismus zu entkommen und wagten zuerst legal, bald aber illegal die Flucht in die Schweiz. Die Entstehung und wechselvolle Geschichte dieser Grünen Grenze stehen im Mittelpunkt unserer Fahrradtour entlang des Flusslaufes. An mehreren Stopps bringen wir die Landschaft diesseits und jenseits des Alten Rheins zum Erzählen – von geglückten und gescheiterten Fluchten, von Widerstand und Kollaboration, von Fluchthelfern und Deserteuren wird die Rede sein.

**Treffpunkt**: Philipp-Krapf-Straße 1 (Zollübergang Widnau), 6890 Lustenau

**Endpunkt**: Hohenems Erholungszentrum Rheinauen Eigenes Fahrrad und Pass für Grenzübertritt erforderlich

**Um Anmeldung wird gebeten**: Frau Gerlinde Fritz, T +43 (0)5576 73989 0, [office@jm-hohenems.at](mailto:office@jm-hohenems.at)

Für Menschen, die nicht (mehr) Fahrradfahren können, bietet der Verein „Radeln ohne Alter“ aus Lustenau eine Fahrt in einer ihrer beiden Rikschas bzw. dem Rollstuhlrad an. Für detaillierte Informationen und Anmeldungen melden Sie sich bitte bei: [Radeln ohne Alter Lustenau](http://radelnohnealter.at/), T +43 (0)650 5759531, [lustenau@radelnohnealter.at](mailto:lustenau@radelnohnealter.at)

Eine Veranstaltung des Jüdischen Museums Hohenems im Rahmen der Ausstellung „Sag Schibbolet!“ in Zusammenarbeit mit dem Historischen Archiv der Marktgemeinde Lustenau und Radeln ohne Alter

Foto: Der Alte Rhein zwischen der Schmitter und der Hohenemser Grenze, 1943; Finanzlandesdirektion Vorarlberg

Europäische Sommeruniversität für jüdische Studien

„Macht"

22. bis 27. Juli 2018

Eine Veranstaltung der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Instituts für Jüdische Studien der Universität Basel, des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg, des Instituts für Judaistik an der Universität Wien, des Lehrstuhls für Judaistik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Sigi-Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.

Jüdische Geschichte wird, zumal wenn sie von der Diaspora handelt, oft genug als Geschichte der Ohnmacht wahrgenommen – oder antisemitisch gefärbt als Geschichte „geheimer Macht“. Die 10. Europäische Sommeruniversität für Jüdische Studien Hohenems wird sich vom 22. bis 27. Juli 2018 der Frage annehmen, ob es jenseits dieses Schwarz-weiß-Bildes nicht bedeutsame Facetten zu entdecken gilt. [mehr](http://www.jm-hohenems.at/programm/sommeruniversitat)

Öffentliche Vorträge im Rahmen der Sommeruniversität:

So 22. Juli 2018, 18.30 Uhr Prof. Dr. Gerhard Langer (Wien) Macht der Rabbinen. Eine innerjüdische Erfolgsgeschichte [mehr](http://www.jm-hohenems.at/veranstaltungen/macht-der-rabbinen-eine-innerjudische-erfolgsgeschichte)

So 22. Juli 2018, 19.00 Uhr Prof. Dr. Moshe Zimmermann (Jerusalem) „Shimshon der Nebechdiker“. Das Selbstbild Israels zwischen Souveränität, Macht und Gewalt [mehr](http://www.jm-hohenems.at/veranstaltungen/shimshon-der-nebechdiker-das-selbstbild-israels-zwischen-souveraenitaet-macht-und-gewalt)

Di 24. Juli 2018, 20.00 Uhr Dr. Ole Frahm (Frankfurt) Retter, Ding, Monstrum: Golems und Superhelden im Comic [mehr](http://www.jm-hohenems.at/veranstaltungen/retter-ding-monstrum)

Mi 25. Juli 2018, 20.00 Uhr Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Basel) Macht und Ohnmacht des Geldes. Realität und Bearbeitungen des Jud Süss [mehr](http://www.jm-hohenems.at/veranstaltungen/macht-und-ohnmacht-des-geldes)

Veranstaltungsort:

Salomon Sulzer Saal, Schweizer Str. 21, 6845 Hohenems

Information: [office@jm-hohenems.at](mailto:office@jm-hohenems.at), Tel. +43 (0)5576 73989-0, [www.jm-hohenems.at](http://www.jm-hohenems.at/)

Eintritt frei!

[Europäische Sommeruniversität für jüdische Studien, Hohenems](http://www.jm-hohenems.at/programm/sommeruniversitat)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ausstellung

Sag Schibbolet!

Von sichtbaren und unsichtbaren Grenzen

18. März 2018 bis 17. Februar 2019

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems

In Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München

Kuratiert von Boaz Levin

Während man von Globalisierung und internationaler Gemeinschaft spricht, werden überall in der Welt neue Grenzzäune und Mauern errichtet: um Staaten, besetzte Territorien und exklusive Wohnsiedlungen, zwischen öffentlichem und privatem Raum, Erlaubtem und Unerlaubtem. Manche dieser Grenzen sind durchlässig und andere tödlich, manche sichtbar gezogen und andere durch kulturelle Codes, Sprachtests oder biometrische Verfahren bewehrt. Grenzen entscheiden über Leben und Tod, "Identität" und "Fremdheit", Zugehörigkeit und Ausschluss. In dieser Ausstellung sind internationale Künstler dazu eingeladen, Grenzen in aller Welt kritisch zu betrachten.

[Mehr Information zur Ausstellung](http://www.jm-hohenems.at/ausstellungen/aktuelle-ausstellung)

[Pressematerial zum Downloaden](http://www.jm-hohenems.at/presse/pressematerial-zur-aktuellen-ausstellung)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Öffentliche Führungen im Juli | Aug | Sep 2018

So 1. Juli | So 5. Aug | 2. Sep, jeweils 10.00-11.00 Uhr

Öffentliche Führung

Dauerausstellung und Jüdisches Viertel [mehr](http://www.jm-hohenems.at/veranstaltungen/dauerausstellung-und-juedisches-viertel-46)

So 1. Juli | So 5. Aug |  2. Sep (Kurator), jeweils 11.30-12.30 Uhr

Öffentliche Führung durch die aktuelle Ausstellung

Sag Schibbolet! Von sichtbaren und unsichtbaren Grenzen [mehr](http://www.jm-hohenems.at/veranstaltungen/sag-schibbolet-von-sichtbaren-und-unsichtbaren-grenzen-5)

[Alle Führungen](http://www.jm-hohenems.at/programm/offentliche-fuhrungen)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kontakt

Jüdisches Museum Hohenems, Villa Heimann-Rosenthal

Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems

Tel. +43 (0)5576 73989, E-Mail: [office@jm-hohenems.at](mailto:office@jm-hohenems.at)

Geschäftsführender Direktor: Dr. Hanno Loewy

Öffnungszeiten Museum & Café:

Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr und an Feiertagen

Bibliothek: Dienstag bis Freitag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

[www.jm-hohenems.at](http://www.jm-hohenems.at/) | [Facebook](https://www.facebook.com/groups/157841623999/) | [YouTube](https://www.youtube.com/user/jmhohenems) | [Instagram](https://www.instagram.com/jm_hohenems/?hl=de)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_